



INITIATIVE FÜR DIE ERHALTUNG UNSERES LEBENSRAUMS

Magistrat der Stadt Wien
Leiter der MA 29
DI Hermann PAPOUSCHEK
Wilhelminenstraße 93
1160 Wien

Wien, am 18.Februar 2014

**Betreff: Hirschstetten-Stadtstraße / Spange S1 Seestadt
Ihr Interview in der Wiener Zeitung von heute.**

OFFENER BRIEF Nr. 1 veröffentlicht auf unserer Webseite und auf Facebook

Sehr geehrter Herr DI Papouschek,

Sie werden in der Wiener Zeitung vom 18.02.2014 derart zitiert, als wäre die Sache „Stadtstraße“ schon gegessen. Das mag aus Sicht des Magistrates so gesehen werden. Wir sagen Ihnen, mitnichten ist das so. Als Techniker verstehe ich Ihren Zugang, Brücken, Stützmauern etc. zu bauen. Solange derartige Bauwerke Sinn machen, leistbar sind und nicht die Zukunft nachfolgender Generationen zerstören ist das in Ordnung. Die Stadtstraße macht keinen Sinn, Geld ist Null vorhanden und die Zukunft heutiger und vieler künftiger Generationen würde zerstört. Würde, also Konjunktiv, denn wie gesagt ist die Sache noch lange nicht gegessen.

Die von Ihnen ins Treffen geführte Außensicht könnte der Stadt helfen, viel Geld zu sparen. Für ein informatives Gespräch stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Werner SCHANDL e.h.
für Hirschstetten-retten

P.S.: Und es gibt und es gab niemals eine Bürgerbeteiligung in dieser Angelegenheit. Nichts war ergebnisoffen oder wich nur jemals von den Vorstellungen der Politik ab.

www.hirschstetten-retten.at - www.facebook.com/hirschstetten.retten

Ing. Werner SCHANDL - Mobil: +436646247645 - Mail: info@hirschstetten-retten.at